



Foto: Michaela Schmidleitner

Nur der Sommer fällt ins Wasser

**Dunkle Wolken über
den Drachen-ÖMS
am Attersee.**



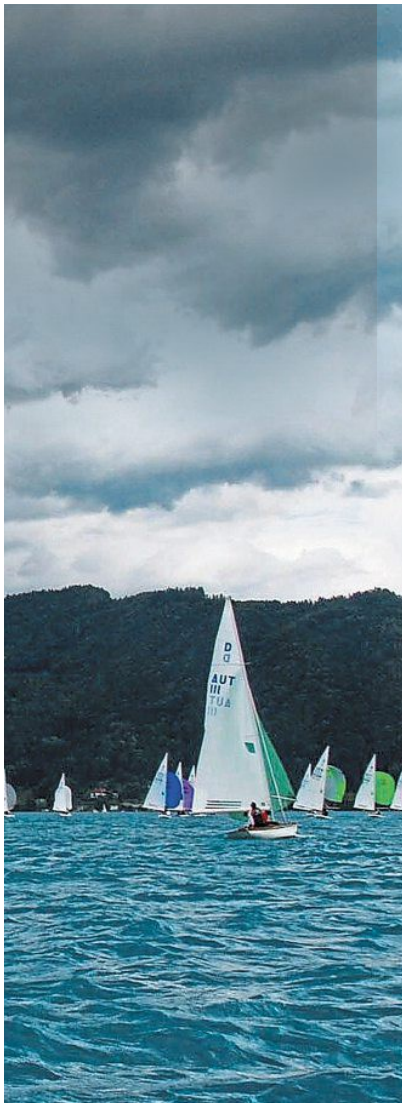


Foto: Viertbauer

Beim Wasserski-Europacup spielt auch der richtige Wind eine wichtige Rolle bei der Weltrekord-Jagd.

181 hartgesottene Schwimmer werden beim Marathon im Hallstättersee ohnehin plitschnass.

Wann wird's mal wieder richtig Sommer? Ein Sommer wie er früher einmal war? Ja mit Sonnenschein von Juni bis September. Nicht so nass und so sibirisch ...

Das hatte sich wohl nicht nur Rudi Carrell in seinem Song gefragt, sondern aktuell auch unzählige Urlauber in ganz Oberösterreich. Zumal auch heute eins fix sein dürfte: Regen, Regen und – richtig geraten – **REGEN!** Was aber auch den Veranstalter jener Wassersport-Top-Events, die an diesem Wochenende steigen, etwas Kopfzerbrechen bereitet.

► **WASSERSKI:** Am Ausee in Asten steht seit gestern der Lift-Europacup der Wasserski-Elite am Programm. Vor den heutigen Vorläufen setzt

► **Wassersport-Events trotzen Regen, Wind und kühlen Temperaturen** ► **Während aber in Asten Ost-Brise für Rekorde nötig ist, wird in Hallstatt bei 16 Grad geschwommen** ► **Segler im Dauer-Tief**

man noch leise Hoffnung in den Wettergott. „Falls das Wetter mitspielt, sind diesmal Weltrekorde möglich“, meint Aushängeschild Bianca Schall, ehe sie anmerkt: „Dafür benötigt es aber eine Brise Ostwind – aktuell weht er von der anderen Seite, da ist es härter!“ Bezüglich des Regens können sich Schall und Co. mit Brillen schützen, auch wenn dies nicht zu 100 % optimal sei.

► **SEGELN:** Am Attersee veranstaltet der ansässige und gleichzeitig Österreichs äl-

tester Union Yacht Club mit der Drachen-Staatsmeisterschaft derzeit eines der unzähligen Top-Events in diesem Sommer. Wo man aber erneut mit teils unbeständigen Wetterkapriolen konfrontiert ist. „Mir reicht es, wenn die Boote von unten nass werden und nicht auch noch von oben“, sagt Wettkampfleiter Gert Schmidleitner zu der Regenfront.

► **SCHWIMM-MARATHON:** 181 Schwimmer aus zwölf Nationen trotzen heute dem nassen Wetter und springen

in den Hallstättersee, wo der legendäre Schwimm-Marathon mit Distanzen von zwei bis zehn Kilometern am Programm steht. „Den Schwimmern macht es nix, sie werden sowieso nass. Die 30-köpfige Wasserrettung, die am See für Sicherheit sorgt, wird aber eingeweicht“, sagt Peter Puntigam von der Österreichischen Wasserrettung Bad Goisern, der ergänzt, dass durch das Regenwetter kaum Zuseher kommen werden. Was sie verpassen? Beeindruckende Leistungen jener Sportler, die sich zwar nicht mit Regenwetter abkämpfen müssen, dafür aber untypische Wassertemperaturen um 16 Grad als Gegner haben. Ja wann wird's mal wieder richtig Sommer? Michael Schütz